

ANMELDUNGEN BIS ZUM 17.01.2014
PER FAX 02921-90-1710
ODER PER POST

INFORMATIONEN

Kursgebühren und Stornierungsbedingungen

Teilnahmegebühr Modul 1 bis 6 einschließlich,
Euro 650 für Mitgliedskliniken des BV Geriatrie,
Euro 700 für sonstige Teilnehmer.

In dieser Gebühr sind die Bearbeitungsgebühr
des BV Geriatrie für die Ausstellung des Zertifikats
sowie eine Verpflegung während des Kurses
eingeschlossen.

Bildungsgutscheine werden akzeptiert.

Bei Absage weniger als 7 Tage vor Kursbeginn wird die volle
Gebühr erhoben.

Anrede/Titel

Vorname

Name

Anschrift privat

Anschrift Institution

Funktion/Dienstbezeichnung

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift

Veranstaltungsort

KlinikumStadtSoest
Senator-Schwartz-Ring 8,
59494 Soest
www.klinikumstadtsoest.de

Leitung des Kurses

Dr. med. Th. Keweloh
Leiter Zentrum für Altersmedizin
Dr. phil. R. Brosch

Kursbeginn

am 10.02.2014 um 8:00 Uhr
Haus im Park, Raum 106

Fortbildungspunkte

Werden entsprechend den geltenden
Bestimmungen der jeweiligen Berufsgruppe
beantragt.

Sekretariat Geriatrie

Frau Alberti, Tel. 02921-90-2728
Frau Rüde, Tel. 02921-90-2038
Fax 02921-90-1710
gedaechtnisambulanz@klinikumstadtsoest.de

Veranstalter und Kursleitung behalten sich das Recht vor, den Kurs
zeitlich zu verlegen oder abzusagen. Gezahlte Gebühren werden
in diesem Fall zurückerstattet.

Eine vom Bundesverband Geriatrie e.V. entwickelte
und zertifizierte Fortbildung für alle Mitglieder des thera-
peutischen Teams

Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur Geriatrie)

Module 1+2 10.02.2014-12.02.2014

Module 3+4 10.03.2014-12.03.2014

Module 5+6 07.04.2014-09.04.2014

Hospitationstag kann von den Teilnehmern
frei gewählt werden



Lehrinrichtung für Klinische Gerontologie der Universität Vechta



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Modul 1

Grundlagen der Behandlung alter Menschen

(Umfang 16 Stunden)

- Altersbilder und Alternstheorien
- Alterungsprozesse
- Grundlagen der Geriatrie
- Entlassungsmanagement und Angehörigenarbeit

Modul 2

Ethik und Palliativmedizin

(Umfang 8 Stunden)

- Einführung in das Thema Ethik
- Einführung in die Palliativmedizin
- Rechtliche Aspekte
- Ethische Fallbesprechung

Modul 3

Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen

(Umfang 16 Stunden)

- Normale Bewegung
- Gang- und Gleichgewichtsstörungen im Alter
- Sturz im Alter/Häufige Frakturen
- Parkinson-Syndrome
- Schlaganfall
- Hilfsmittelversorgung

Modul 4

Demenz und Depression

(Umfang 8 Stunden)

Demenz

- Diagnosestellung und Konzepte einer ganzheitlichen Therapie

Depression

- Verfahren des Depressionsscreenings, der Diagnose und Behandlung

Modul 5

Harninkontinenz, chronische Wunden, Prothesenversorgung nach Amputation

(Umfang 8 Stunden)

Harninkontinenz

- Inkontinenzformen und Handlungsstrategien
- Auswirkungen der Inkontinenz auf die Betroffenen und deren soziales Bezugssystem

Chronische Wunden

- Risikoeinschätzung, Prophylaxe und Therapie-schemata

Prothesenversorgung

- Möglichkeiten und Grenzen der prothetischen Versorgung
- Wissen um Probleme im Handling

Modul 6

Diabetes mellitus und Ernährung

(Umfang 8 Stunden)

Diabetes mellitus

- Besonderheiten des Diabetes im Alter
- Folge- und Begleiterscheinungen
- Umgang mit besonderen Situationen

Ernährung

- Problematik und Therapie der eingeschränkten Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr
- Diagnostische Verfahren
- Schluckstörungen
- Rechtliche und ethische Aspekte

Hospitation

(Umfang 8 Stunden)

Es muss eine Hospitation im Umfang von mindestens einem Arbeitstag durchgeführt werden.

Fallbeispiel

Es muss ein Fallbeispiel am Ende des Kurses bearbeitet werden.

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation des Personals. Vor diesem Hintergrund setzen die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraus und im Rehabereich findet dieser Gedanke über die verschiedenen Qualitätssicherungsverfahren Eingang.

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem therapeutischen Team stellt die Arbeit im Bereich der Geriatrie ganz besondere Anforderungen. Anforderungen, die in der Ausbildung bzw. beim Einsatz in anderen Indikationsbereichen nicht immer vermittelt wurden. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des von dem bundesweiten Verband der Träger geriatrischer Einrichtungen entwickelten und zertifizierten Grundlagenlehrgangs „Zercur Geriatrie“.

Die Förderung der Qualität steht im Spannungsfeld der Ökonomie. Aus diesem Grund wurde „Zercur Geriatrie“ ganz bewusst als Grundlagenlehrgang in Ergänzung der bestehenden, zeitlich umfassenderen Weiterbildungen entwickelt. Im Rahmen von Zercur werden Ihnen von Praktikern die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt.